

Pressemitteilung

AGYA PM 6/2017

Die Arab-German Young Academy of Sciences and Humanities (AGYA) gründet ein Regionalbüro in Kairo

Am 26. November 2017 feierten AGYA und ASRT die Schlüsselübergabe für ein neues AGYA Büro in Kairo. Die Gründung eines Regionalbüros in Kairo wurde dank der Unterstützung der ägyptischen Akademie der Wissenschaften, der „Academy of Scientific Research and Technology (ASRT) ermöglicht. Das Büro ist ein Ergebnis einer Kooperationsvereinbarung, welche die beiden Akademien im Juli 2017 unterzeichneten.

Am 26. November konnten AGYA und ASRT die Früchte ihrer langjährigen und vertrauensvollen Zusammenarbeit ernten: mit einer symbolischen Schlüsselübergabe feierten AGYA und ASRT die Gründung eines AGYA Büros in den Räumlichkeiten der ägyptischen Akademie der Wissenschaften in Kairo. Dank der engen Zusammenarbeit zwischen AGYA und ASRT kann der Wissenschaftsdialog zwischen Deutschland und Ägypten maßgeblich vertieft werden. ASRT Präsident und AGYA Advisory Board Mitglied Prof. Dr. Mahmoud Sakr erklärte: „Mit dem AGYA Büro an unserer Akademie wollen wir die Forschungszusammenarbeit zwischen Ägypten und Deutschland auf ein neues Niveau heben und insbesondere den Austausch zwischen jungen Wissenschaftlern fördern. Wir beschreiten hier neue Wege. Nie zuvor wurde einer nicht-ägyptischen Organisation ein Büro in einer ägyptischen staatlichen Institution genehmigt.“ Auch Prof. Dr. Verena Lepper, AGYA Projektleiterin und Kuratorin am Ägyptischen Museum Berlin betonte die herausragende Bedeutung dieses Schrittes: „Die Gründung des AGYA Büros in Kairo ist Ausdruck des stetig gewachsenen Vertrauens und der gegenseitigen Wertschätzung beider Partner. Wir erleben hier den Anfang von etwas Großem. Mit der Gründung des Büros können wir gemeinsam innovative Forschungsprojekte über disziplinäre Grenzen hinweg in der arabischen Welt und Deutschland fördern und so die ägyptisch-deutschen Wissenschaftsbeziehungen entscheidend stärken.“

Die festliche Schlüsselübergabe fand im Rahmen der Feierlichkeiten des zehnjährigen Jubiläums des deutsch-ägyptischen Wissenschaftsjahres statt, zu welchen das ägyptische Ministerium für Hochschulbildung und wissenschaftliche Forschung (MHESR) und das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), zusammen mit dem Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD), und dem ägyptischen Entwicklungsfond für Wissenschaft und Technik (STDF) geladen hatten. Dr. Verena Lepper richtete ihren Dank an das BMBF, den DAAD und den STDF und betonte die herausragende Rolle des ägyptischen Bildungsministers Khaled Abdel Ghaffar bei der Gründung des AGYA Regionalbüros: Anlässlich seines Besuchs in Deutschland im Juli diesen Jahres war die Kooperationsvereinbarung zwischen AGYA und ASRT geschlossen worden.

Einen Tag vor den Feierlichkeiten hatten AGYA und ASRT einen Workshop abgehalten, in dem sie mit Mitgliedern der ägyptischen jungen Akademie (EYAS) und Repräsentanten des Ministeriums für Hochschulbildung und wissenschaftliche Forschung über zukünftige gemeinsame Projekte sprachen. Die Workshop-Teilnehmer waren sich einig, dass eine engere Forschungskoooperation dringend notwendig sei, um gemeinsame Herausforderungen zu meistern. Als ein erstes gemeinsames Projekt wurde vereinbart, dass im Rahmen der offiziellen Büroeröffnung im nächsten Jahr eine gemeinsame, interdisziplinäre Konferenz zum Thema Wissenschaftskommunikation unter dem Titel „Wissenschaft für Alle“ stattfinden soll.

Academy of Scientific Research & Technology (ASRT)

Die Academy of Scientific Research & Technology (ASRT) wurde 1971 als gemeinnützige Organisation gegründet und ist dem Ministerium für wissenschaftliche Forschung angegliedert. Die ägyptische Wissenschaftsakademie unterstützt relevante Ministerien und nationale Forschungseinrichtungen bei der Schaffung eines integrierten Forschungssystems, um die Zahl exzellent ausgebildeter Wissenschaftler in Ägypten zu erhöhen, und fördert die Etablierung von Wissenschaft als Vorreiterrolle im nationalen Entwicklungsprozess.

Die Arab-German Young Academy of Sciences and Humanities (AGYA)

Die Mitgliederkonferenz findet zweimal jährlich – in Deutschland und einem arabischen Land – statt. Die Arab-German Young Academy of Sciences and Humanities (AGYA) an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (BBAW) wurde 2013 als erste bilaterale junge Akademie weltweit gegründet und bietet derzeit über 50 Mitgliedern – paritätisch deutsche und arabische Wissenschaftler – die einmalige Möglichkeit, interdisziplinäre Forschungsprojekte im Rahmen der arabisch-deutschen Wissenschaftszusammenarbeit zu entwickeln und zu implementieren. AGYA wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) von 2016 bis 2020 mit vier Millionen Euro gefördert.

Weitere Information: www.agya.info

Twitter @AGYA_events

Facebook: www.facebook.com/agya.info

Kontakt:

Prof. Dr. Verena Lepper (AGYA Principal Investigator)

Dr. Sabine Dorpmüller (German Managing Director)

Arab-German Young Academy of Sciences and Humanities (AGYA)
at Berlin-Brandenburg Academy of Sciences and Humanities (BBAW)

Jägerstr. 22-23

10117 Berlin

E-Mail: agya@bbaw.de

Tel.: +49 030 20370281

SPONSORED BY THE



Federal Ministry
of Education
and Research

Bildmaterial

Gerne stellen wir Ihnen folgende Bilder zur honorarfreien Verwendung im Zusammenhang mit der Berichterstattung über die Eröffnung eines AGYA Regionalbüros in Kairo bei Nennung der Quelle "Bild: AGYA" zur Verfügung. Für Ihre Anfrage kontaktieren Sie bitte: Arab-German Young Academy of Sciences and Humanities (AGYA), Dr. Sabine Dorpmüller, E-Mail: dorpmueller@bbaw.de



Festliche Schlüsselübergabe: AGYA Büro Kairo

ASRT-Präsident und AGYA Advisory Board Mitglied, Prof. Dr. Mahmoud Sakr; AGYA Projektleiterin und Kuratorin des Ägyptischen Museums Berlin, Prof. Dr. Verena Lepper



Zehnjähriges Jubiläums des deutsch-ägyptischen Wissenschaftsjahres

Seine Exzellenz, Minister Khaled Abdel Ghaffar, ägyptischer Minister für Hochschulbildung und wissenschaftliche Forschung (MHESR)